

12. – 14. Oktober 2018

**Frühe Verletzungen können heilen –
Einführung in die
prä- und perinatale Psychotherapie/Traumatherapie**

Was wir in den ersten 18 Monaten unserer Existenz, beginnend mit dem Vorgang der Zeugung, erfahren, gibt unserem Leben eine spezifische Prägung. Sie trägt die Grundfragen unserer Existenz in sich, z.B.: Bin ich willkommen? Ist die Umgebung nährend oder karg? Gibt mir das emotionale Klima in meiner Umgebung Sicherheit und Geborgenheit oder erschreckt es mich?

Aus den Forschungsergebnissen der Neurobiologie wissen wir heute, dass unsere Beziehungserfahrungen nicht erst nach der Geburt in der so wichtigen Bindungszeit beginnen, sondern dass unser Werden vom allerersten Anfang an in Beziehung geschieht, in der existentiellen Beziehung zu uns selbst ebenso wie in Beziehung zum mütterlichen und väterlichen Organismus.

Dieses Einführungsseminar bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit der körpertherapeutischen Arbeit im vorsprachlichen Bereich zu machen, begleitet von kunsttherapeutischem Ausdruck. Darüber hinaus werden grundlegende Forschungsergebnisse aus der Neurobiologie (Fetal Programming) und der Traumatherapie vermittelt, die für die Arbeit mit diesen frühen Themen wichtig sind.

Eine modularisierte Weiterbildung beginnt im Frühjahr 2019. Das Einführungsseminar ist offen für alle, insbesondere dient es der Orientierung und Vorbereitung für die InteressentInnen an der Weiterbildung

Helga Fink, Diplom-Pädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Körperpsychotherapie mit Zusatzausbildung in prä- und perinataler Traumatherapie, European Certificate of Psychotherapie (ECP)

Klaus Evertz, Bildender Künstler, Kunsttherapeut und Kunstanalytiker, Heilpraktiker für Psychotherapie. Körper- und kunsttherapeutische Praxis, Schwerpunkt prä- und perinatale Traumatherapie und Sterbebegleitung (Universitätsklinik Köln)

Freitag 10 Uhr – Sonntag 17 Uhr, Kursgebühr 300 Euro / ermäßigt 250 Euro

Anmeldung online unter www.hfwu.de/weiterbildung/weiterbildungskurse
oder per Email an sandra.kunz@hfwu.de / Telefon 07022/201-290